

Jahresabschluss und Jahresbericht zum 10. Vereinsjahr & Gönnerabend, 18. Juni 2015

Sehr geehrte Sponsoren, Gönner und Fördermitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Kulturschaffende!

Oft werden wir von verschiedensten Organisationen als "verantwortlicher Kulturschaffender" angeschrieben. Damit meinen sie, dass wir die Plattform für Kulturschaffende anbieten könnten. Denn Künstler brauchen Auftritt- und Ausstellungsmöglichkeiten, gute Rahmenbedingungen und vor allem ein interessiertes und engagiertes Publikum für die Entfaltung ihrer Talente. Was nützt ein Kulturplatz, der keine Zuhörer und keine Bewunderer hat. Es braucht finanzielle Mittel und den Platz zu bewirtschaften, zu bewerben und um attraktive Angebote und virtuose Künstler zu engagieren und zu motivieren. Dazu braucht es aber auch eine ganz grosse enthusiastische Crew, welche den Wagen anschiebt.

Es ist einfach, ein Hallenstadion mit den Rolling Stones auszuverkaufen - aber füllen Sie mal ein Kleintheater mit "Heierli Bünzli's Stuebürzli verduftet is Nirvana". Ist ja ein vielversprechender Titel - aber kommen da Kulturinteressierte, Zuhörer und Bewunderer? Ich will damit zum Ausdruck bringen, dass Künstler und Musiker, mit all dem konkurrenzierendem Medienrummel auf TV und Internet, ein schweres Dasein haben. Immer mehr Livebühnen schliessen Ihre Tore, wegen nicht rentieren, übertriebenen Betriebsvorschriften und ausbleibendem Publikum. Viele tolle begabte Künstler und Künstlerinnen bleiben auf der Strecke, weil sie niemand entdeckt und sie niemand kennt. (es gibt natürlich auch viele Unbegabte!) Deshalb liegt uns sehr viel daran, diese Bühne, unser Orgelsurium aufrecht zu erhalten. Es ist uns eine grosse Ehre unseren Gästen, unseren vielen Musiker und Musikerinnen, die uns nun schon in die 18. Saison begleiten, ein Kultur offerierendes Orgelsurium anzubieten.

Konzerte und Ausblick

Was für eine fulminante Saison. Von den rund 30 angebotenen Anlässen waren 13 Veranstaltungen ausverkauft und die meisten sehr gut besucht. Mit dem Konzertereinstieg von Ray Fein and Friends begannen wir am 31. Oktober 2014 und konnten dieses Konzert auch gleich doppelt anbieten. Mit den Tennessee Heartbreakers konnten wir eine neue Band für Country, Folk und Blues engagieren und dazu hatten wir volles Haus. Die Jazz & Brunch Konzerte am Sonntagmorgen sind für alle z'Morge-Buffer Geniesser ein Hit.

Wobei es nicht nur z'Morge mit hausgemachtem Zopf und allerlei Leckereien gibt, nein da kommt auch ein warmes Mittags- und Desertbuffet aufgetischt. Die volkstümlichen Abende mit Strichmusik Alder, Carlo Brunner, Ländler-Gamblers, Schabernack sind nach wie vor die Spitzenreiter in unserem Angebot und was Willi Valotti mit seiner Wyberkappelle vollbracht hatte war einmalig - alle Zuhörer waren so im Bann über die Virtuosität der Musikerinnen, dass absolute Ruhe und eine wunderbare Konzertstimmung herrschte. Die Rock, Boogie, Blues und Oldie Bands werden auch künftig ein Schwergewicht im Programm bleiben. Meist ausverkaufte Konzerte und super Stimmung. Bei den Jazz-Konzerten sind und bleiben es Rhoda Scott, Barbara Dennerlein und Joey deFrancesco welche die wirklichen Koniferen sind. Haben wir uns doch bei den Jazz Konzerten der Hammond Orgel verschrieben - müssten wir hier eventuell etwas neues Überdenken. Im Unterhaltungsbereich auf der elektronischen Orgel waren Franz Lambert der Publikumsliebbling und Michael Wooldridge aus England überzeugte ebenfalls mit einem Top-Konzert.

Meine Gedanken schweifen im Moment in die Ferne und im August wird wieder mit Vollgas am neuen Kalender geschuftet. Vorgeplant sind bereits Piccadilly Six, Wynavalley Oldtime Jazzband, Toni Vescoli, Rusty Nugget, Andy Martin, Rhoda Scott, Boogie-Connection, Carlo Brunner (nächstes mal im Mai), Ländler Gamblers, Alder Buebe, ev. wieder ein Wienerkaffehaus Abend. Falls Sie gute Tipps haben - sind wir dankbar dafür.

Essen und Trinken - Ihr Fest im Orgelsurium

Die traditionellen Konzerte mit Plausch und themenspezifischen Essen erfreuten sich grosser Beliebtheit. Einerseits mit dem beliebten Fondue und andererseits mit regionalen Spezialitäten welche dann in der Küche eine grössere Herausforderung bieten. Oder haben Sie schon mal "Schlorziflade" für 70 Personen gebacken? Auch die Mengenkalkulation ist da manchmal nicht einfach: genügt's? mögen Sie es? zu viel? zu wenig? Stolz sind wir auch auf unsere hausgemachten Suppen, wie zum Beispiel die "Alt-Wienerische Erdäpfelsuppe" oder die kalte Gurkensuppe. Uns schwebt hier noch einiges vor. Zum Beispiel eine Bernerplatte mit Berner Örgelmusik. Wichtig: es ist hausgemacht.

Gerne kochen wir auch für Ihr privates Fest, Geschäftsessen, Vereinsabende oder Jubiläen - denn auch diese sind notwendig, um das Orgelsurium finanziell zu unterstützen.

Finanzen

Unsere Bilanz erfreut sich nach wie vor über ein positives Resultat. So konnten wir dieses Jahr Rund 176 Gönner- und 59 Fördermitglieder zählen. Bedanken möchten wir uns über die grosszügigen Spenden der Firma MTS, Herr und Frau Mühlebach, Frau Kunz, Herr und Frau Welti, die Gemeinde Unterengstringen, sowie über individuelle Spenden. Ein ganz grosses Dankeschön geht an Sie alle.

Unsere Sklaverei

Ein Kommen und ein Gehen. Für die Saison 2014/2015 konnten wir neue Helfer gewinnen und wir haben uns sehr über die Zusammenarbeit gefreut. Das gemeinsame Arbeiten verbindet und unser Team zählt regelmässig rund 20 Helfer. Wir freuen uns jedes Jahr über einen tollen zweitägigen Ausflug ins Blaue.

Dies ist mein Lamento zum Vereinsjahr 2014/2015 und ich hoffe, dass wir Sie in der neuen Konzertsaison wieder begrüssen dürfen. Herzlichen Dank, Jackie Rubi, Präsidentin Verein "Musik im Orgelsurium".